12. November 2026

Nachrichten aus Greifensee

Amtliches Publikationsorgan der Gemeinde Greifensee
Nummer 46/2026 Erscheint jeden Donnerstag

Alle Einsendungen an Redaktion «Nachrichten aus Greifensee»
Postfach 35, 8606 Greifensee oder an nagredaktion@gmail.com

Der Fachkräftemangel fordert die Spitex Greifensee

«Wir brauchen dringend mehr diplomierte Pflegefachkräfte»

(jl) Die Spitex Greifensee sieht sich mit nicht wenigen Herausforderungen konfrontiert: Alterung der Gesellschaft, Kostendruck, ambulant vor stationär, steigende Nachfrage, zunehmende Konkurrenz. Die grösste Herausforderung besteht momentan jedoch im akuten Fachkräftemangel. Und die Prognosen für die Zukunft sind nicht erfreulich. Die NaG trafen Christine Egli, Leiterin Zentrum «Im Hof», zum Gespräch.

Die Alterung der Gesellschaft, der Kostendruck und die Beseitigung finanzieller Fehlanreize im Gesundheitswesen sowie der Wunsch der älter werdenden Generation nach Selbstbestimmung bis ans Lebensende haben schon vor Jahren eine Entwicklung in der schweizerischen Gesundheitspolitik angestossen. Die politische Strategie lautet seither und insbesondere seit der rechtlichen Verankerung im Jahr 2019: «Ambulant vor stationär». Die ambulanten Gesundheitsdienstleistungen werden auf allen Ebenen ausgebaut. Auch angetrieben durch den medizinischen Fortschritt erweitern Spitäler auf kantonaler Ebene ihre ambulanten Bereiche oder bauen moderne Ambulatorien. Auf Gemeindeebene gewinnen ambulante Dienstleistungen wie Wohnen mit Service und eben auch das Spitex-Angebot stetig an Bedeutung.

Organisation und Finanzierung der Spitex-Dienstleistungen

Seit 2011 sind die Gemeinden für die Sicherstellung der Alterspflege zuständig. Während der kassenpflichtige Leistungskatalog einheitlich vom Bund vorgegeben wird, regeln Kantone und Gemeinden die Restfinanzierung. Abgesehen von Franchise und Selbstbehalt der Krankenkasse tragen die Klientinnen und Klienten eine kantonale Patientenbeteiligung; die verbleibenden Restkosten der kassenpflichtigen Spitex-Dienstleistungen (Grund- und Behandlungspflege) übernehmen die Wohngemeinden. Nicht kassenpflichtige Angebote wie die Unterstützung im Haushalt müssen grösstenteils oder ganz von den Klientinnen und Klienten selbst finanziert werden. In diesem engen Korsett an Vorgaben müssen die Dienstleister ihre Angebote wirtschaftlich und bedarfsgerecht erbringen.



Susanne Kleeb, Leitung Spitex (links), und Christine Egli, Leitung Zentrum «Im Hof», sind zusammen für die Personalrekrutierung in der Spitex verantwortlich. (jl)

Bedarf und Bedarfsentwicklung im Spitex-Bereich

Der Bedarf an Spitex-Dienstleistungen ist nachweislich vorhanden und wird in den kommenden rund zwanzig Jahren mit der älter werdenden Babyboomer-Generation noch zunehmen. Bei der Spitex Greifensee sind die durchschnittlichen jährlichen Leistungsstunden allerdings seit Jahren stabil. Sie liegen bei rund 7000 Stunden, obwohl der Gesamtbedarf stark zunimmt. Diese Konstanz erklärt sich Christine Egli, Leiterin des Zentrums «Im Hof», vor allem mit dem zunehmenden Angebot von privat-rechtlichen Spitex-Dienstleistern. Diese bieten neben der Pflege und der Unterstützung im Haushalt häufig auch flexiblere Zusatzangebote, längere Betreuungszeiten und feste Bezugsteams an. Solche Dienstleistungen kann die öffentlich-rechtliche Spitex nicht erbringen.

Spitex Greifensee

In Greifensee ist die Stiftung Zentrum «Im Hof» im Auftrag der Gemeinde für die Erbringung sowohl der stationären wie auch der ambulanten Alterspflege verantwortlich. Die Spitex Greifensee betreut rund 170 Klienten pro Jahr und leistet jährlich unter anderem mehr als 4300 Pflegestunden und über 2600 Stunden hauswirtschaftliche Arbeit. Eine diplo-

(Fortsetzung Seite 2)

INHALT

3 Amtlich
9 Leute aus Greifensee
11 Leser schreiben
12 Beiträge aus Nänikon
15 Ref. Kirchgemeinde
16 Kalender

mierte Pflegefachfrau besucht an einem Vormittag zwischen 10 und 14 Klientinnen oder Klienten. Für kleine Gemeinden ist die Bereitstellung dieser und weiterer ambulanter Dienstleistungen eine nicht geringe Herausforderung – finanziell und personell.

Fachkräfte und Fachkräftemangel

Und damit sind wir bei jenen, die all diese Dienstleistungen tagtäglich ausführen, den Fachkräften. Die Spitex-Arbeit bezeichnet Christine Egli als «sehr herausfordernd, aber auch als abwechslungsreich und überaus sinnstiftend.» Die Mitarbeiterinnen berichten, dass sie von ihren Klientinnen und Klienten viel Anerkennung sowie Wertschätzung erhalten. Da die Spitex-Mitarbeiterinnen allein unterwegs sind, sind sehr viel Eigenverantwortung, Belastbarkeit und persönliche Reife gefragt.

Im Jahr 2025 wurden die Spitex-Leistungen im Zentrum «Im Hof» mit 6,8 Vollzeitstellen oder 17 Personen erbracht. In der Pflege sind die diplomierten Pflegefachpersonen aufgrund ihrer Ausbildung besonders wichtig. Gemäss Christine Egli liegt der ideale Soll-Bestand an diplomierten Pflegefachpersonen HF/FH bei fünf Mitarbeiterinnen. Ende 2026 werden es nur noch drei Fachpersonen sein, falls bis dahin keine Neuzugänge rekrutiert werden können. Das Problem: Im ganzen Gesundheitsbereich herrscht akuter Fachkräftemangel. Die Spitex verzeichnet den prozentual stärksten Nachfrageanstieg im gesamten Pflegesektor. «In die Personalsuche muss immer mehr Zeit und Geld investiert werden», berichtet Egli, «und qualifizierte Bewerbungen sind rar.»

Zukunft

Damit diese dringend benötigten Dienstleistungen erhalten und dem Bedarf entsprechend zur Verfügung gestellt



Rahel Wehrli-Götte: Mit dem Spitex-Velo auf Kundenbesuch. (zvg)

werden können, sind weitaus mehr Fachpersonen erforderlich. Pflegeprognosen des Obsan (Bericht 05/26) zeigen für den Zeitraum bis 2033/2034 einen erheblichen und kritischen Fachkräftemangel im Schweizer Gesundheitswesen auf. Ohne zusätzliche Massnahmen werden allein bei den diplomierten Pflegefachpersonen jährlich zwischen 4400 und 6000 fehlen. Im Kanton Zürich verzeichnete die Spitex mit rund 47% das grösste Personalwachstum im Gesundheitssektor. «Wenn wir dafür keine Lösungen finden, könnte das System vor dem Kollaps stehen», befürchtet Christine Egli. Doch noch hofft sie, die offenen Stellen bis Ende Jahr wieder besetzen zu können. Vielleicht fühlt sich die eine oder andere Wiedereinsteigerin angesprochen? Die Inserate sind jedenfalls auf der Website des Zentrums «Im Hof» aufgeschaltet.

Das Prinzip «Hoffnung» löst allerdings die Probleme im Alters- und Gesundheitsbereich nicht. Gefordert sind alle: die Politik, Branchen- und Personalverbände, Gesundheitseinrichtungen, die Gesellschaft. Lösungen braucht es jetzt, auch auf der Angebotsseite wie dem Wohnen im Alter.

SEKUNDARSCHULGEMEINDE GREIFENSEE

Liste der Kandidierenden

Noch zwei Wochen dauert es bis zur definitiven Abgabe der Wahlzettel für den zweiten Wahlgang vom 29. November. Hier sind die Kandidatinnen und Kandidaten noch einmal auf einen Blick ersichtlich.

Kandidatin und Kandidat:
Claudia von Scala (parteilos, neu)
Jörn Schlede (parteilos, neu)

Bereits im ersten Wahlgang gewählt:
Renate Rieder als Präsidentin (GLP, bisher Mitglied OSNG)
Peter Bachmann (parteilos, neu)
Monika Honegger (Grüne, neu)
Angela Lienhard (Aktion G, bisher OSNG)

Parteiparolen zur Abstimmung vom 29. November

Die nachfolgend aufgeführten Parteiparolen zu den vier eidgenössischen Vorlagen sind Empfehlungen der jeweiligen Zürcher Kantonalparteien.

Eidgenössische Vorlagen	Die Mitte	FDP	Grüne	GLP	SP	SVP
1. Zusatzfinanzierung der AHV durch eine Erhöhung der Mehrwertsteuer	Ja	Nein	Ja	*	Ja	Nein
2. Volksinitiative «Für eine Einschränkung von Feuerwerk»	Nein	Nein	Ja	Ja	Ja	Nein
3. Volksinitiative «Ja zu fairen Bundessteuern auch für Ehepaare – Diskriminierung der Ehe endlich abschaffen!»	Ja	Nein	Nein	Nein	Nein	Ja
4. Änderung des Kriegsmaterialgesetzes	Ja	Ja	Nein	Ja	Nein	Ja

* Stimmfreigabe

Nachrichten aus Greifensee

AMTLICH

Bestattungen

Am 30. Oktober 2026 ist in Greifensee verstorben:

Aubort, «Geneviève» Adrienne, von Montreux VD, geboren 1935, wohnhaft gewesen in Greifensee.

Am 6. November 2026 ist in Uster verstorben:

Mühlebach, Margaritha, von Greifensee ZH und Emmen LU, geboren 1952, wohnhaft gewesen in Greifensee.

Die Beisetzung findet am 20. November 2026, 14 Uhr auf dem Friedhof Awandel, Greifensee statt. Anschliessend beginnt der Abdankungsgottesdienst um 14.30 Uhr in der reformierten Kirche.

Abteilung Bestattungen

Café International

Die beiden Sprachlehrerinnen Regina Haas und Silvia Strebel haben sich entschieden, ihr Engagement für das Café International per Ende Jahr 2026 zu beenden. Bereits im vergangenen Jahr hat auch Elsbeth Strebel ihren Einsatz aufgegeben. Die Sozialbehörde dankt den drei Frauen herzlich für ihren langjährigen und engagierten Einsatz zugunsten der fremdsprachigen Bevölkerung von Greifensee.

Das Café International ist ein fester Bestandteil des Gemeindelebens von Greifensee und soll deshalb auch künftig weitergeführt werden. Im Januar 2027 kann es zu einzelnen Ausfällen kommen. Die Daten sind jeweils unter *www.greifensee.ch/anlaesseaktuelles* und im Kalender der NaG zu finden.

Haben Sie Interesse, sich als Sprachlehrerin oder Sprachlehrer im Café International zu engagieren? Die Abteilung Soziales freut sich über Ihre Kontaktaufnahme unter Telefon 043 399 21 51 oder per E-Mail an *soziales@greifensee.ch.*

Sozialbehörde Greifensee

Lesen stärkt die Seele.
(Voltaire)
www.greifensee.ch Bibliothek GREIFENSEE

Baugesuche

Gesuchsteller
Walter Ulmann, Wildsbergstrasse 19, 8606 Greifensee

Projektverfasser
Walter Ulmann, Wildsbergstrasse 19, 8606 Greifensee

Bauvorhaben
Neues Giebelfenster im Dachgeschoss

Lage
Wildsbergstrasse 17, Grundstück Nr. 260, Gebäude Nr. 391

Zone
Eingeschossige Wohnzone Ost W1/ Empfindlichkeitsstufe [ES] II

Planauflage
Die Pläne sind während der Auflagefrist in der eAuflage einsehbar. Erfolgt die Ausschreibung in mehreren Publikationsorganen, so gilt das Datum der letzten Ausschreibung. Während der Planauflage können Baurechtsentscheide über die Plattform eAuflage eingefordert werden. Wer das Begehren nicht innert dieser Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Für die Zustellung baurechtlicher Entscheide kann eine Kanzleigebühr erhoben werden. Publikation gemäss §§ 6 und 314 Planungs- und Baugesetz (PBG).

Rechtsbehelf
Begehren um die Zustellung von baurechtlichen Entscheiden sind innert 20 Tagen seit der Ausschreibung via die Plattform «eBaugesucheZH» zu stellen.

Abteilung Hoch- und Tiefbau



Die **Greifensee-Chronik** enthält in vier lebendig beschriebenen Kapiteln alles Wissenswerte über Greifensee. Sie ist am Schalter der Einwohnerdienste für 50 Franken erhältlich.

Landenberg-Gesellschaft Greifensee

Diesen Samstag: Räbeliechtli-Umzug

Am Samstag, 14. November, findet unser Räbeliechtli-Umzug statt. Wir freuen uns auf viele kleine und grosse Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die mit ihren kunstvoll geschnitzten Räben durch die Strassen ins Städtli ziehen.



Auch Vereine und Gruppen sind herzlich eingeladen, mit fantasievoll geschmückten Räbenwagen zum stimmungsvollen Umzug beizutragen.

Umzug

17.50 Besammlung beim Kehrplatz Burstwiesenstrasse und beim Kindergarten Pfisterhölzli
18.00 Abmarsch ins Städtli, begleitet vom Tambourenverein Uster
18.30 Einmarsch ins Städtli. Platzkonzert des Tambourenvereins Uster. Bretzelausgabe gegen Bon, Gratis-Punsch für alle, Verkauf von Räbenmus, Glühwein und Würsten.
Wichtig: Bitte Bretzelbons bis 19 Uhr einlösen, sonst keine Garantie.

Strassenbeleuchtung
Von 18 bis 19 Uhr wird die Strassenbeleuchtung entlang der Umzugsroute infolge des Räbeliechtli-Umzugs ausgeschaltet.

Helferinnen und Helfer gesucht
Damit dieser schöne Brauch auch in Zukunft weiterlebt, suchen wir engagierte Personen, die unser Räbeliechtli-OK nächstes Jahr unterstützen.

Melden Sie sich bei Else Ryberg Mooser, *raebeliechtli@landenberg-gesellschaft.ch*

Impfen bei APODRO



Prävention durch Grippe- und Coronaimpfung

Lassen Sie sich jetzt in der APODRO Apotheke Greifensee unkompliziert und ohne Voranmeldung impfen.

Einen festen Termin können Sie gerne auch telefonisch unter 044 994 39 93 oder online buchen.

www.apodro.ch

APODRO Apotheken • Drogerien

Hier könnte Ihr Inserat stehen. In dieser Grösse für nur 180 Franken.

Nachrichten aus Greifensee

Inserate:

Patrick Schmitt
E-Mail: info@nag-inserate.ch
Telefon: 076 293 37 80
Internet: www.nag-inserate.ch

Blinder Fleck

Ich bin mein eigner blinder Fleck,
Was ich auch tu, ich geh nicht weg.
Ich bleibe für mich unsichtbar,
Was ich nicht wirklich bin und war.

Denn andre können mich gut sehn,
Und, wenn sie wollen, auch verstehn;
Wiewohl ganz alles sehn sie nicht,
Im besten Fall die Oberschicht.

Selbst wenn ich vor dem Spiegel steh,
Versteh ich, dass ich mich nicht seh.
Ich schaue einen Menschen an,
Den ich allein nicht sehen kann.

Andreas Moser www.wortesekundant.ch

Wer Bücher liebt, ist nie allein.

www.greifensee.ch Bibliothek GREIFENSEE



Adventszauber bei BLUMEN & GARTEN SPENGLER AG

21. November ab 11 Uhr

WORKSHOPS

Weihnachtliches Kerzengesteck (10 Uhr)
Weihnachtskarten & Geschenkanhänger besticken
Vogelfutter-Glocken herstellen
Räucherbündel herstellen

Programm & Anmeldung

Adventsausstellung · Kinderparcours
Adventsgeschichte · Feines vom Grill
Gewinnspiel · Fotoecke

Im Hof 16 · 8606 Greifensee
www.blumenspengler.ch

TCM Furttal
Traditionelle Chinesische Medizin

TAG DER OFFENEN TÜR
TCM Furttal Fällanden

Samstag, 28. November 2026
15.00 – 18.00 Uhr
Dübendorfstrasse 2a, 8117 Fällanden
Tel. 076 361 38 86

- Kostenlose TCM-Diagnose und Gesundheitsberatung
- Einblick in Akupunktur, Tuina-Massage, Schröpfen und Kräuterheilkunde

Von allen Zusatzversicherungen anerkannt.

NUR AM 28. NOVEMBER
nur CHF 84.–
1 Std. TCM-Behandlung, statt CHF 168.–

Harry Di Rito
Maler

Ausführen sämtlicher Malerarbeiten und mehr ...

8606 Greifensee
maler@dirito.ch
079 433 97 74

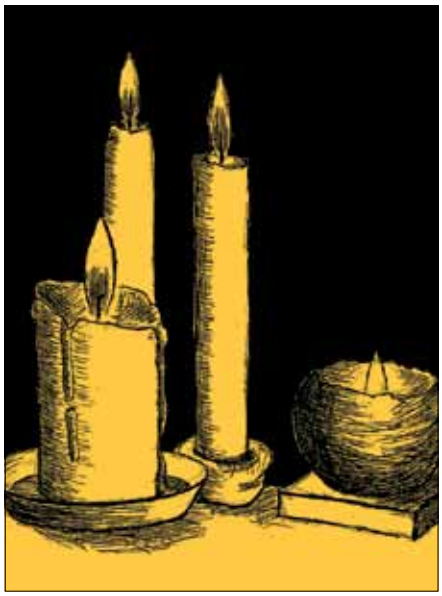
Nachrichten aus Greifensee

Arbeitsgruppe Faire Welt Greifensee-Nänikon

Kerzenziehen neu im Schulhaus Breiti

Das diesjährige Kerzenziehen öffnet am Sonntag, 15. November, um 14 Uhr im Werkraum des Primarschulhauses Breiti seine Türen. Es findet bis zum 20. November statt. Neben der Kerzenstube werden Kaffee und Kuchen angeboten.

Kinder ab 6 Jahren und Erwachsene sind herzlich willkommen. Bitte beachten: Aus feuerpolizeilichen Gründen darf sich nur eine bestimmte Anzahl Personen in der Kerzenstube befinden. Bei grossem Andrang könnte es zu Wartezeiten kommen.



Der Erlös aus dem Kerzenziehen kommt der gemeinnützigen Organisation «JeViVo» (Jenga Village Volunteers) zugute. Sie ist in Shikumu Village im Kakamega County in Kenia tätig.

Gründer von JeViVo sind Elena und Dominic Lidwaji. Dominic ist in Kenia aufgewachsen und kennt sich vor Ort bestens aus. Elena ist in Uster aufgewachsen. Als Leiterin der Jubla Uster war sie mit vielen Greifenseer Kindern im Sommerlager.

Herzstück der Organisation ist die JeViVo-Kindertagesstätte – ein sicherer Ort, an dem Kinder Geborgenheit, frühkindliche Bildung und Mahlzeiten erhalten. Durch die Kinderbetreuung werden Familien entlastet und Frauen unterstützt. Die Einrichtung trägt dazu bei, den Kleinsten einen gesunden Start ins Leben zu ermöglichen.

Der Erlös aus dem Kerzenziehen ist für den Bau und die Ausstattung des Inclusive Child Development Centre (ICD) bestimmt. In diesem Zentrum sollen Kinder mit und ohne Behinderung gemeinsam spielen, lernen und individuell gefördert werden. Das Bauvorhaben umfasst Therapieräume, eine kleine Schule sowie eine Bibliothek. Ziel ist es, Inklusion erlebbar zu machen und ein Umfeld zu schaffen, das Bildung, Förderung, Gesundheitsversorgung und Chancengleichheit vereint. Jeder Beitrag hilft dabei, Barrieren abzubauen und Kindern, unabhängig von ihren körperlichen Voraussetzungen, einen gleichberechtigten Zugang zu Bildung und Förderung zu ermöglichen.

Zum Auftakt der Kerzenziehwoche findet am Sonntag, 15. November, um 10.30 Uhr ein ökumenischer Gottesdienst in der reformierten Kirche statt. Ein Vorstandsmitglied von JeViVo wird dabei über die Arbeit des Vereins berichten.

Das Kerzenziehen und die Kaffeestube sind am Sonntag und Mittwoch von 14 bis 19 Uhr, am Montag und Dienstag sowie am Freitag von 15 bis 19 Uhr und am Donnerstag von 15 bis 20 Uhr geöffnet.

Claro-Weltladen Greifensee

Kerzenziehen diesmal ohne Claro-Ladenecke

Wer ausser uns trauert nicht um all die Annehmlichkeiten des Diakonenhauses in den letzten Jahren? Vieles ist selbstverständlich geworden, was jetzt nicht mehr ist. Das Kerzenziehen hat glücklicherweise einen neuen Ort im Schulhaus gefunden.

Der Claro-Weltladen wird aber leider seine Ladenecke mit allerlei fairen Zutaten für die Weihnachtsbäckerei, für die Adventszeit, für weihnächtliche Geschenkideen oder schlicht mit all den Alltagsköstlichkeiten diesmal nicht aufbauen können.

Wir freuen uns sehr, wenn Sie uns stattdessen in unserem Lädeli im Städtli besuchen. Wir haben geöffnet von Dienstag bis Freitag täglich von 14 bis 17 Uhr und am Samstag durchgehend von 10 bis 16 Uhr.

Ihr Claro-Weltladen-Team

Heute

Frauenverein Greifensee

Blutspenden – Leben retten

Heute Abend findet im Landenberghaus zwischen 17 und 19.30 Uhr eine Vollblutspende statt.

Der Anlass wird von Blutspende Zürich organisiert und vom Frauenverein Greifensee unterstützt und mitgetragen. Jede Spende zählt! Neuspenderinnen und Neuspender ab 18 Jahren sind herzlich willkommen. Wer zum ersten Mal spendet, sollte mindestens eine Stunde vor Schluss, also bis spätestens 18.30 Uhr, eintreffen.

Turnverein Greifensee

Samichlaus mit Schmutzli



An den Abenden vom **5. Dezember und 6. Dezember** besuchen wir Ihre Kinder bei Ihnen zu Hause.
Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung bei Peter Bachmann, Tel. 079 438 51 30, *gepard@ggaweb.ch.*

Turnverein Greifensee

Frauenverein Greifensee

Chranzen

Der Frauenverein lädt am Mittwoch, 25. November, von 9 bis 16 Uhr in der alten Milchhütte gegenüber des Gasthofs zur alten Kanzlei kreative Mitglieder und Nichtmitglieder zum «Chranzen» (Herstellen von Adventskränzen oder Gestecken) ein. Für das nötige Werkzeug ist gesorgt, und das Material kann gegen einen kleinen Unkostenbeitrag bezogen werden. Gerne begrüssen wir auch Besucherinnen, die bei Kaffee und Kuchen das gemütliche Beisammen geniessen möchten.

Yvonne Züger und Team



Griifeseemer Wuchemärt

Morgen auf dem Wuchemärt

Leider geht es bereits gegen Ende der Marktsaison zu. Morgen und nächste Woche sind die letzten Markttage des Griifeseemer Wuchemärts. Doch noch sind alle Marktstände für Sie da, und es gibt bereits erste Adventsdekorationen bei Blumen Gätzi.



Morgen ist wieder einmal Freitag, der 13. Der vermeintliche Unglückstag kommt jedes Jahr mindestens einmal und bis zu dreimal vor. Viele glauben an Pech und Unglück an diesen Tagen, doch gilt die Zahl 13 in anderen Kulturen auch als Glückszahl. Wie dem auch sei – einen Besuch des Griifeseemer Wuchemärts müssen Sie sich nicht verwehren, denn es passieren tatsächlich an Freitagen mit diesem Datum weniger Unfälle als an normalen Freitagen (Quelle: Zurich Versicherung). Sicher am Wuchemärt angekommen, gönnen Sie sich doch einen heissen Tee oder Kaffee von unserem Kaffeestand. Vielleicht hören Sie auch eine interessante Geschichte zum Dreizehnten an einem unserer Tische.

Es riecht nach Tannennadeln. Blumen Gätzi hat für Sie neben Herbstflor und Blumenschmuck bereits schöne Adventsgestecke vorbereitet. Und bei der Bäckerei Bürgler duftet es nach Urdinkel-Maggiabrot, saftigen Apfelchüechli oder süssen Berlinern. Bei Brunner Fische werden Sie an eine Meeresbrise erinnert; entdecken Sie deren Rauchfisch-Spezialitäten aus eigener Produktion. Am Gemüsestand lockt Herbstgemüse wie Wirsing, Fenchel und Nüsslisalat. Schüblig-Trockenwürste, Alpkäse und leckere Konfitüre finden Sie am Stand des Winiker Lädelis. Und ein letztes Mal in diesem Jahr besucht uns Müller Beef mit Würsten, Aufschnitt, Honig und regionalem gefrorenem Rind- und Schweinefleisch.

Der Griifeseemer Wuchemärt findet jeden Freitag von 8 bis 11.30 Uhr auf dem Parkplatz Stationsstrasse vor der Milchhütte statt. Bis bald am Wuchemärt in Greifensee!

Jazzclub Greifensee

«Raphael Jost's Swingin' Christmas» am 26. November im Landenberghaus

Weihnachten und Jazz; das hat Tradition. Die grössten Weihnachtsklassiker sind eigentlich nichts anderes als Jazz-Standards. Dass diese von Raphael Jost und seiner Band neu interpretiert und gefeiert werden, hat ebenso Tradition. Am 26. November tritt er im Landenberghaus auf.

Bereits seit über zehn Jahren sind die «Swingin' Christmas»-Konzerte für viele Besucherinnen und Besucher ein fester Bestandteil der Weihnachtszeit und für die Band einfach ein grosses Fest.

«Raphael Jost is that rarest of birds» sagte einst der in New York lebende britische Saxofonist Will Vinson. «Ein Sänger und Songwriter mit einer grossartigen Stimme und gleichzeitig ein Pianist, der mit seinen Fähigkeiten die Bühne mit den besten zu teilen vermag.» Jost, der bereits für sein Debütalbum mit dem Swiss Jazz Award ausgezeichnet wurde, versteht sich als moderner Crooner. Humorvoll und ohne zu viel Kitsch führt er durch den Abend. Zu swingenden Klassikern wie «Let it snow» und «Winter wonderland» gesellen sich eigene Songs; «Jingle bells» bekommt eine Prise Brad Mehldau ab, und «Rudolph the red nosed Reindeer» wird zur Schlittenfahrt nach New Orleans. Das Programm lässt dabei viel Raum für Soli und besticht gleichzeitig durch ausgefeilte und originelle Arrangements.

Der Jazzclub Greifensee freut sich, ein einmal mehr äusserst erfolgreiches Konzertjahr mit diesem Höhepunkt abschliessen zu können. Verpassen Sie ihn auf keinen Fall! Das Konzert findet am Donnerstag, 26. November, um 20 Uhr im Landenberghaus



statt. Türöffnung, Abendkasse und Barbetrieb mit Getränken und Sandwiches sind ab 18.30 Uhr. Der Eintritt ist 40 Franken. Freie Platzwahl. Weitere Informationen und Billette sind erhältlich auf *www.jazz-am-see.ch.*

Nachrichten aus Greifensee

Dorfmusig Gryfensee

Hinter den Kulissen der Dorfmusig

Ein Verein lebt von gemeinsamen Proben, gelungenen Auftritten und geselligen Anlässen. Doch damit all das möglich ist, braucht es auch Menschen, die im Hintergrund die Fäden in der Hand halten, organisieren, planen und koordinieren.



Der Vorstand von links nach rechts: Carmen Meier (Finanzen), Anette Materna (Co-Präsidentin), Monika Zeller (Co-Präsidentin) und Marco Zuan (Materialwart). Nicht auf dem Bild ist Roland Hediger. Als langjähriges Vereinsmitglied führt er seit vielen Jahren zuverlässig Protokoll und erfüllt damit die wichtige Funktion des Aktuars.

Bei der Dorfmusig Gryfesee übernimmt diese wichtige Aufgabe der Vorstand. Er bringt Ideen ein, trifft Entscheidungen und sorgt dafür, dass das Vereinsleben auch abseits der musikalischen Bühne reibungslos funktioniert.

Über die Jahre kommen neue Gesichter dazu, andere geben ihre Aufgaben weiter. Und alle tragen auf ihre Weise dazu bei, dass die Dorfmusig Gryfesee lebendig bleibt.

Gemeinsam mehr bewegen

Gerne stellen wir (auf dem Bild) unseren Vorstand vor. Doch ein lebendiger Verein braucht mehr als einen engagierten Vorstand. Was die Dorfmusig Gryfesee besonders auszeichnet, ist der starke Zusammenhalt. Jedes einzelne Mitglied packt mit an und leistet seinen Beitrag. Dieses Miteinander ist ein wichtiger Grund dafür, dass unser Verein bereits seit über 40 Jahren besteht und mit Freude und Elan musiziert.

Ein besonderer Dank gilt unserem musikalischen Leiter Cyrill Oberholzer. Mit viel Fachwissen, Feingefühl und dem nötigen Anspruch führt er uns wöchentlich durch die Proben. Dabei kommt der Spass nie zu kurz. Gleichzeitig entwickeln wir uns musikalisch stetig weiter und wachsen mit jedem neuen Stück über uns hinaus. Cyrill versteht es, uns zu fordern, zu fördern und als musikalische Gemeinschaft weiterzubringen.

Neue Gesichter sind herzlich willkommen

Mit über 40 aktiven Mitgliedern und der wertvollen Unterstützung weiterer Mitspielerinnen und Mitspieler sind wir heute sehr gut aufgestellt. Und trotzdem freuen wir uns immer über neue Gesichter, die unsere musikalische Gemeinschaft bereichern möchten.

Altersmässig sind wir bunt gemischt. Wobei die Mehrheit unserer Mitglieder ungefähr um die 50 Jahre alt ist, einige etwas jünger, andere etwas älter. Zwei unserer Mitglieder sind noch unter 30. Gerade bei den jüngeren Musikbegeisterten würden wir uns über Verstärkung besonders freuen. Aber natürlich sind bei uns alle Altersgruppen herzlich willkommen.

Haben Sie Lust, uns live zu erleben? Dann gibt es schon bald die Gelegenheit dazu, nämlich während des Christchindli-Märts am Samstag, 5. Dezember. Wir sind im Landenberghaus gleich zweimal musikalisch zu hören: um 13.30 und um 15 Uhr.

Kommen Sie vorbei, geniessen Sie unsere Musik und lernen Sie uns persönlich kennen. Vielleicht ist es der Anfang Ihrer musikalischen Reise mit der Dorfmusig Gryfesee. Kontakt für Rückfragen ist Monika Zeller, Co-Präsidentin, Tel. 079 692 88 12 oder via E-Mail *monika.zeller-spross@ggaweb.ch*

Zentrum «Im Hof»

Spielenachmittag

Am Mittwoch, 18. November, 14.30 Uhr bis 15.30 Uhr, liegen in unserer Cafeteria die Spielbretter bereit.

Mögen Sie Gesellschaftsspiele? Dann sind Sie herzlich eingeladen, zusammen mit unseren Bewohnerinnen und Bewohnern und dem Besuchsdienst einen gemütlichen Spielnachmittag zu verbringen. Eine Auswahl an Spielen steht zu Verfügung, Sie dürfen aber auch gerne ein eigenes Spiel mitbringen. Die Cafeteria ist während des Spielnachmittages in Selbstbedienung geöffnet.



NAG-MÄRT

Suche: Liebevolle Betreuung für meinen schwerbehinderten zehnjährigen Sohn, Do, 13.30–17.30 Uhr, 30 Fr./Std., Tel. 079 258 00 99, Anouk.

Suchen: Rüstiges Rentnerehepaar sucht auf 2027 sonnige, neuere 3½- bis 4½-Zimmer-Wohnung in Greifensee. Auf Ihr Angebot freut sich Tel. 077 407 48 70.

«Nachrichten aus Greifensee» im Internet abrufbar.

Sollte Ihnen einmal ein Artikel abhanden gekommen sein oder Sie möchten etwas in vorhergehenden Ausgaben nachsehen, so können Sie dies jederzeit über die Website der Gemeinde tun. Die jeweils aktuelle sowie die neun zuvor erschienenen Ausgaben lassen sich abrufen: **www.greifensee.ch**, Schnellzugriff «Nachrichten aus Greifensee» anklicken und schon können Sie anfangen zu schmökern.

Haben in Greifensee jemals Pfahlbauer gelebt?

Gab der See dem Ort den Namen oder umgekehrt?

Waren die Landenberger Tösstaler, Greifenseer, Süddeutsche?

Ist Greifensee wirklich ein Städtchen?

Warum sind in Greifensee nicht alle Göhnerblöcke gleich hoch?







Die Chronik von Greifensee gibt Ihnen kompetent Auskunft. Erfahren Sie mehr über Ihre Wohngemeinde, indem Sie sich mit diesem leicht lesbaren, lebendig geschriebenen und reich bebilderten Werk auseinandersetzen.

Die Chronik eignet sich auch als wertvolles Geschenk für geschichtlich interessierte Leserinnen und Leser.

Erhältlich am Schalter der Einwohnerkontrolle. Preis Fr. 50.–



Nachrichten aus Greifensee

LEUTE AUS GREIFENSEE

Ein Leben fürs Schwimmen

(re) «Ich hatte den ganzen See nur für mich», so erzählte die 94-Jährige der Berichterstatterin, «und bin eine halbe Stunde geschwommen.» Es war Sonntag, der 27. September, der Greifensee dürfte so um die 21 Grad gewesen sein. Aber nun räumt sie zusammen. Der Wohnwagen in Maur, wo sie einen grossen Teil des Sommers am und im Wasser verbringt, soll nächste Woche in sein Winterquartier ins Toggenburg gebracht werden – dahin, wo sie zurzeit die sonnigen Herbsttage geniesst.



Rosmarie Steffen. (zvg)

Ihren festen Wohnsitz hat Rosmarie Steffen in einer gemeindeeigenen Alterswohnung von Greifensee. Sobald im Frühling die Sonne kräftig scheint, zügelt sie mit ihrem Elektromobil die notwendigen Sommersachen um den See nach Maur zum Wohnwagen: die Schwimmsaison ist eröffnet.

Damenschneiderin

Rosmarie ist in Rüschlikon nahe dem Zürichsee aufgewachsen, mit fünf Jahren konnte sie schwimmen, das hatte der Vater ihr beigebracht. 1947 begann eine zweieinhalbjährige Lehre als Damenschneiderin, auch das hatte der Vater bestimmt. Frauen arbeiteten traditionell für die Damen- und Kinderkleiderbranche, die Herrenschneiderei war eine Männerdomäne.

Gelernt hat Rosmarie Steffen noch auf einer Nähmaschine zum «Trampen», was für die Fertigung des Kleidungsstückes viel Handarbeit erforderte, die erst später von den elektrischen Modellen ersetzt wurde. Nach der Lehre arbeitete sie in einem Zürcher Haute-Couture-Geschäft: Ballkleider, Hochzeitsroben. Steffen hatte handwerkliches Geschick: Die Kundinnen vertrauten ihr kostbaren Stoff an und erwarteten Perfektion. In Abendkursen bildete sie sich weiter im Entwerfen von Kleidungsstücken und Zeichnen von Schnittmustern.

Blütezeit der Damenschneiderei

Für Frauen wurde das Schneidern in den 50er-Jahren zu einem der wichtigsten Ausbildungsberufe, der ihnen, trotz geringem Lohn, wirtschaftliche Unabhängigkeit sicherte. Konfektion oder Kleidung von der Stange in perfekter Passform war noch selten und teuer, daher gehörte der Gang zur Atelierschneiderin oder das Selbernähen mithilfe von Modemagazinen und Schnittmustern zum Alltag. Da die Vergütung der Schneiderinnen oft bescheiden war, arbeiteten viele von ihnen selbständig zu Hause oder als Störschneiderinnen bei Kunden. Unsere Protagonistin benähte ihre Familie.

Bis zur Pensionierung gearbeitet

Nach der Heirat arbeitete Rosmarie halbtags weiter: In einer Konfektionsfirma war sie zuständig für das Zeichnen der Schnittmuster und den Zuschnitt. Die Schwiegermutter im Haus kümmerte sich um die wachsende Kinderschar. Es war, wie Steffen sagt, ihre schönste Zeit im Leben. Später wechselte sie als Verkäuferin zu Vollmoeller nach Uster, dem Schweizer Generalvertreter der weltbekannten amerikanischen Wäsche- und Freizeitmarke Jockey.

Im Toggenburg

Jetzt ist sie wieder in Alt St. Johann und geniesst dort die sonnigen Herbsttage und den Winter; Skifahren ist allerdings passé. Deshalb ist Rosmarie Steffen viel zu Fuss unterwegs – rund um Maur am Greifensee, bis es wieder Frühling wird.





Musikschule Uster

Jazz-Doppelkonzert mit «Monday Move» und «Lucky Nuts»

Spritzige Töne und groovige Klänge beim Jazz-Doppelkonzert zweier Erwachsenen-Formationen der Musikschule: «Monday Move» und «Lucky Nuts» laden zu ihrem Konzert am Freitag, 13. November, um 20 Uhr in den Musikcontainer Uster ein.



Monday Move: Matthias Gössi, Trompete; Jan Hofmann, Altsaxofon; Kurt Thoma, Klavier; Luis Pacheco, E-Bass; Jonas Hofmann, Schlagzeug; Thomas Lüthi, Arrangements und Leitung.



Lucky Nuts: Leo Brunner, Altsaxofon; Sabina Brändli, Akkordeon; Aurelio Meyer, Klavier; Jonas Hofmann, Schlagzeug; Lorenz Schätti, Kontrabass und Leitung. (zvg)

«Monday Move» bringt ein neues Programm auf die Bühne. Die langjährige Workshop-Band aus der Region präsentiert ein musikalisches Ökosystem, in dem Jazz-Standards Seite an Seite mit jüngeren Gewächsen der Musikgeschichte gedeihen. Neben Bebop finden sich Einflüsse von Bill Withers bis Eminem. Im gemeinsamen Spiel verschmelzen diese unterschiedlichen Klangwelten zu treibenden Grooves, offenen Formen und einem lebendigen Raum für spontane Interaktion.

«The Lucky Nuts», die bewährte Ustermer Formation des Jazzworkshops, widmet sich im zweiten Set den Perlen des Great American Songbook und bereichert sie mit feinen Latin-Klängen. Saxofon, Klavier, Akkordeon und eine groovende Rhythm Section sorgen für ein stimmungsvolles Konzerterlebnis voller Charme, Spielfreude und mitreissender Rhythmen.

Der Eintritt ist frei, Kollekte ist möglich.

Stiftung Schloss Greifensee

Design und Kunsthandwerk im Schloss

Am Samstag, 5. Dezember, und am Sonntag, 6. Dezember, wird das Schloss Greifensee zum Treffpunkt für Design und Kunsthandwerk. An der «Formszene» zeigen 40 Ausstellerinnen und Aussteller ihre handgefertigten Arbeiten: Schmuck, Keramik, Textilien, Hüte, Holz- und Leuchtobjekte und vieles mehr.

Wer noch ein Weihnachtsgeschenk sucht, wird hier bestimmt fündig. Die Ausstellung ist am Samstag von 11 bis 19 Uhr und am Sonntag von 11 bis 16 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei. Im Schlosskafi gibt es Kuchen, Kaffee, Getränke und kleine Gerichte. Am Samstag findet zudem im Städtli der Christchindli-Märt statt.

Organisiert wird die Ausstellung von Barbara Rothlin und Michael Sobczak in Zusammenarbeit mit der Stiftung Schloss Greifensee. Auf *www.formszene.ch* sind weitere Informationen zu finden.



Verein «Gryfeseemer»

Gemeinsam für strahlende Kinderaugen

Zwei engagierte Nachfolger stehen bereits bereit. Jetzt braucht es noch mindestens zwei weitere Personen, damit die beliebte Greifenseer Tradition «De schnällscht Gryfeseemer» auch 2028 weiterlebt.

Einmal im Jahr, an einem Sonntag im Juni, verwandelt sich die Schulwiese Breiti in eine kleine Sportarena. Kinder aus Greifensee, Nänikon und Werrikon sprinten um die Wette. Eltern, Grosseltern und Freunde feuern begeistert an. Es wird gelacht, mitgefiebert und gejubelt. Und am Ende sind es vor allem die stolzen Gesichter und strahlenden Kinderaugen, die diesen Tag so besonders machen.

Seit 44 Jahren ist «De schnällscht Gryfeseemer» ein fester Bestandteil des Dorflebens und weit mehr als nur ein sportlicher Wettkampf. Es ist ein Anlass, der Menschen zusammenbringt, Begegnungen schafft und die Gemeinschaft stärkt.

Es bietet sich die Gelegenheit, aktiv am Dorfleben teilzunehmen, interessante Menschen kennenzulernen, neue Kontakte zu knüpfen und gemeinsam mit einem motivierten Team etwas auf die Beine zu stellen.

Dabei braucht es weder sportliche Höchstleistungen noch langjährige Vereinserfahrung. Viel wichtiger sind Freude am Anlass, Teamgeist, etwas Organisationstalent und die Bereitschaft, gemeinsam anzupacken. Die Aufgaben lassen sich im Team aufteilen und der Aufwand ist gut planbar. Zudem steht das bisherige OK bei der Übergabe mit seiner Erfahrung, seinem Wissen und seiner Unterstützung zur Seite. Niemand muss bei null beginnen.



Und spätestens dann, wenn am Renntag Hunderte Kinder mit Begeisterung über die Ziellinie laufen, weiss man, wofür sich der Einsatz gelohnt hat.

Die Zukunft ist angestossen – jetzt fehlen vielleicht Sie noch

Nach der 45. Austragung am 6. Juni 2027 wird das bisherige sechsköpfige Organisationskomitee nach über zehn Jahren sein Engagement beenden und die Verantwortung in neue Hände übergeben.

Die gute Nachricht: Mit Dario Frattini und Luciano Donati haben sich bereits zwei engagierte Kollegen gefunden, die mit viel Motivation und Freude bereit sind, den Anlass in die Zukunft zu führen.

Damit aus diesem Vorhaben ein schlagkräftiges neues OK wird, braucht es jedoch mindestens zwei weitere Personen, die Lust haben, gemeinsam etwas für Greifensee zu bewegen. Denn eines ist klar: Findet sich kein vollständiges neues OK, wird es 2028 keinen «De schnällscht Gryfeseemer» geben.

Mitmachen, mitgestalten und gemeinsam Freude erleben

Wer im OK mitwirkt, übernimmt nicht einfach eine organisatorische Aufgabe.

Machen Sie mit, damit auch 2028 Kinderaugen strahlen

Haben Sie Freude am Dorfleben und möchten Teil einer tollen Geschichte werden? Dann melden Sie sich ganz unverbindlich beim OK unter *contact@gryfeseemer.ch*, idealerweise bis Ende dieses Jahres. Gerne stellen wir den Kontakt zu Dario Frattini und Luciano Donati her, damit Sie sich persönlich kennenlernen und gemeinsam über eine mögliche Mitarbeit sprechen können.

Wir freuen uns auf Menschen, die mit Herzblut, Freude und einer Portion Tatendrang dazu beitragen möchten, dass «De schnällscht Gryfeseemer» auch in Zukunft ein unvergesslicher Tag für unsere Kinder bleibt.

LESER SCHREIBEN

Grüezi bleibt Grüezi

Mit Interesse habe ich den Leserbrief «Grüezi» gelesen. Auch ich stelle fest, dass das Grüssen im öffentlichen Raum nicht mehr überall selbstverständlich ist. Ob dies an unseren schnelllebigen Zeiten, am Handy oder an veränderten gesellschaftlichen Gewohnheiten liegt, darüber kann man diskutieren.

Letztlich bleibt uns wohl nichts anderes übrig, als die Zeichen der Zeit so anzunehmen, wie sie sind. Was wir jedoch beeinflussen können, ist unser eigenes Verhalten. Ein freundliches «Grüezi» kostet nichts, schafft aber manchmal einen kleinen Moment der Aufmerksamkeit und Verbundenheit.

Deshalb halte ich es für sinnvoll, sich selbst treu zu bleiben und weiterhin zu grüssen, unabhängig davon, ob der Gruss immer erwidert wird. Wer weiss, vielleicht steckt die freundliche Geste andere an und trägt dazu bei, dass das Miteinander nicht ganz verloren geht.

Pascale Soiron

Diakonenhaus Greifensee

Neue Nutzungsmöglichkeiten im Diakonenhaus

Die Stiftung Diakonenhaus Greifensee bietet auf ihrem Areal an der Breitistrasse 5 neben Wohnungen neu auch Atelier-, Büro-, Hobby- und Lagerräume zur befristeten Vermietung an.

Während die Stiftung die zukünftige Entwicklung des Areals vorbereitet, sollen die bestehenden Räumlichkeiten weiterhin sinnvoll genutzt werden. Im Hauptgebäude stehen deshalb ab ca. März 2027 verschiedene Räume für kreative Tätigkeiten, kleinere Unternehmen, Hobbys oder als Lagerfläche zur Verfügung.

Das Angebot richtet sich an Privatpersonen, Selbstständige und Kleinunternehmen. Die Mietverhältnisse sind aufgrund der geplanten Neuausrichtung des Areals zeitlich befristet.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Gerne informiert Sie die Tröndle Real Estate GmbH (Uerikon, Tel. 076 686 06 80, *info@troendle-realestate.ch*) über die verfügbaren Räume, Mietkonditionen und Besichtigungsmöglichkeiten.

www.greifensee.ch

BEITRÄGE AUS NÄNIKON

Ein Lichtermeer leuchtete

Am 7. November erstrahlte Nänikon im Lichtermeer von Hunderten von wunderschönen Räbeliechtli. Das Konzert des Blasmusik-Trios eröffnete den traditionellen Räbeliechtli-Umzug. Anschliessend stimmten sich die Anwesenden mit gemeinsamem Singen auf den Umzug ein.

Viele fröhliche Kinder zogen mit ihren Räbeliechtli und Begleitpersonen durch das Dorf bis zum Schulhaus Singvogel. Dort warteten heisse Wienerli mit Brot, Punsch, Glühwein und viele feine Kuchen auf alle.

Der grosse Andrang hat die «IG Räbeliechtli» überwältigt. Die zahlreiche Teilnahme zeigt, wie wichtig der Umzug für die Näniker Bevölkerung ist. Zum ersten Mal reichten die Wienerli nicht für alle. Für die nächsten Jahre werden wir sicherstellen, dass niemand leer ausgeht.

Wir danken der Bevölkerung herzlich für die zahlreiche Teilnahme. Sie machen es möglich, dass wir diese wunderschöne Tradition Jahr für Jahr gemeinsam erleben dürfen. Ein herzliches Dankeschön gilt auch den vielen Helferinnen und Helfern, die uns auf vielfältige Weise unterstützt haben. Besonders danken wir unseren grosszügigen Sponsoren Mettler Toledo, Fresh Style und CousCous.



Nicht eingelöste Verpflegungsbons
Wer noch Wienerli-Verpflegungsbons hat, die nicht eingelöst werden konnten, kann diese für das nächste Jahr aufbewahren oder sich unter *raebeliechtli@gmx.ch* melden, um den Betrag zurückerstattet zu bekommen.

IG Räbeliechtli Nänikon

Verein Konkret Nänikon

Frost und Bass

Am 20. und 21. November findet zum zweiten Mal das Winterfestival des Vereins Konkret statt. Auf dem Areal des ehemaligen Autoabbruchs der Roos AG an der Schwerzistrasse 60 dient die alte Industriehalle als Konzertsaal. Die stillgelegte Industriebrache wird mit Feuer beleuchtet. Es werden Live-Acts der Schweizer Musikszene auf die Bühne geholt.

Programm

Freitag, 20. November
19.00 und 22.00 Uhr – Anundpfirsich (Improtheater)
20.30 Uhr – Willmund (Singer-Songwriter)
23.00 Uhr – Stella & the Fridge (Dystopian Pop)

Samstag, 21. November
18.30 Uhr – Maryy (Soul/Pop/Jazz)
20.30 Uhr – Ester Poly (Psy-Rock/Punk)
22.30 Uhr – Klaus Egger Trio (Shakepop)
00.30 Uhr – Nährwerk (Live-Techno)

Eintritt
Billette kosten 30 Franken und sind auf der Ticketing-Plattform Petzi oder an der Abendkasse erhältlich. Personen unter 16 Jahren sind gratis und benötigen kein Billett.



Das Bass-Drum-Tandem Ester Poly. (zvg)

Bibliothek Nänikon und Elternrat Nänikon

Erzählnacht

Zur Schweizer Erzählnacht am Freitag, 13. November, werden landauf, landab Geschichten erzählt.

Am 13. November findet die Schweizer Erzählnacht statt. An diesem Abend werden an über 700 Veranstaltungen in Schulen, Kindergärten und Bibliotheken Geschichten erzählt.

Die Bibliothek Nänikon schliesst sich an und präsentiert um 17.30 Uhr spannende und unterhaltsame Neuheiten des Buchmarkts. Aus der Fülle der Neuerscheinungen werden ein paar Leckerbissen herausgepickt und vorgestellt. Die Bibliothek befindet sich im Schulhaus Wüeri, Trakt C. Im Anschluss offeriert der Elternrat Nänikon einen Apéro.

Türmliglöggli

Geburt

Am Dienstag, 3. November, läutete das Türmliglöggli um 12 Uhr zur Begrüssung von **Gion Hager**.

BEITRÄGE AUS NÄNIKON

Elternrat Nänikon

350 Bio-Äpfel am Apfeltag

Plötzlich gab es da süsse, saftige und knackige Äpfel auf dem Pausenplatz, und das erst noch gratis.

Der Apfeltag wurde dieses Jahr kurzfristig geplant und durchgeführt. Da das Diakonenhaus in Greifensee im April leider seinen Betrieb eingestellt hatte, fehlte uns mit dem «Egge Drü» der bewährte Lieferant für Bio-Äpfel. Mit dem Wagerenhof in Uster fanden wir jedoch kurzfristig einen Ersatz, der gewaschene Bio-Äpfel in dieser Menge liefern konnte. So konnte der Elternrat der Primarschule Nänikon auch weiterhin eine gemeinnützige Institution in die Aktion einbinden.

Am Mittwoch, 28. Oktober, gab es in der grossen Pause neben dem gewohnten Znüni also einen saftigen, feinen Apfel. Insgesamt wurden 350 Bio-Äpfel verteilt: 82 davon in den Kindergärten, wo wir sie bereits abgezählt vor der Pause vorbeibrachten, 22 auf dem Pausenplatz beim Türmli und 246 auf dem oberen und unteren Pausenplatz beim Schulhaus Singvogel. Überall griffen die Kinder erfreut zu. Für Kinder mit Wackelzähnen oder Zahnspangen hatten wir ein Messer dabei und schnitten auf Wunsch Apfelschnitze.

Einige Kinder packten bei der Aktion zudem gleich selbst mit an. Sie zogen den Bollerwagen mit dem grossen Apfelkorb über den Pausenplatz und brachten die Äpfel zu den spielenden Kindern, die keine Zeit gehabt hatten, sich einen zu schnappen.



Am diesjährigen Apfeltag wurden 350 Bio-Äpfel vom Wagerenhof verteilt. (zvg)

Ein herzliches Dankeschön geht an die helfenden Hände für die tatkräftige Unterstützung. Die Aktion war uns einmal mehr eine grosse Freude.

Gemeindeverein Nänikon

Märchenhafte Fackelwanderung

Traditionsgemäss lädt der Gemeindeverein zur Fackelwanderung durch Nänikon ein. Am Sonntag, 15. November, werden bei einem gemeinsamen Rundgang spannende Orte unseres Dorfes im Schein der Fackeln erlebt.



Für einige Augenblicke dem hektischen Alltag entfliehen und «unser Nänikon» während eines stimmungsvollen Abendspaziergangs geniessen, dazu neuen Geschichten von unserer Erzählerin lauschen und sich von Märchen für Gross und Klein verzaubern und verführen lassen. Das ist die Idee hinter der traditonellen Fackelwanderung des Gemeindevereins. Sie soll zudem zum Nachdenken anregen und auf die bevorstehende Adventszeit einstimmen.

Besammlung ist am 15. November, um 17 Uhr beim Spielplatz Vogelsang beim Klairs. Die Fackeln können dort ab 16.45 Uhr zum Preis von drei Franken pro Stück gekauft werden.

Der Spaziergang findet bei jedem Wetter statt und dauert ungefähr 40 Minuten. Anschliessend offeriert der Gemeindeverein beim Klairs einen wärmenden Umtrunk und etwas zum Knabbern.

Die Route ist kinderwagen-und rollstuhltauglich. Wir freuen uns auf zahlreiche Gäste und einen stimmungsvollen Abend.

Gemeindeverein Nänikon

Genossenschaft Klairs Nänikon

Spanische Wurzeln, lateinamerikanische Klänge

Am Sonntag, 15. November, werden David Talamante und seine Schülerinnen und Schüler die Matinee im Klairs bestreiten. Es steht ein zweiteiliges Gitarrenkonzert mit spanischer und lateinamerikanischer Musik auf dem Programm, also eine musikalische Reise auf sechs Saiten.

Das Programm beginnt um 11 Uhr mit einem Vorkonzert von Schülerinnen und Schülern der Gitarrenklasse von David Talamante.

Den zweiten Teil bestreitet David Talamante mit einem Gitarrenrezital «Spanische Wurzeln, lateinamerikanische Klänge – eine musikalische Reise auf sechs Saiten». Er nimmt das Publikum mit in die Klangwelt der spanischen und lateinamerikanischen Musik

Das Klairs befindet sich an der Bühlstrasse 16. Da keine Parkplätze vorhanden sind, wird die Anreise zu Fuss oder mit dem Velo empfohlen.

«Live im Klairs» ist eine Veranstaltungsreihe unter dem Patronat des Gemeindevereins Nänikon mit der Unterstützung der Stadt Uster.

KATHOLISCHE PFARREI GREIFENSEE – NÄNIKON – WERRIKON

Der Countdown läuft



In weniger als vier Wochen ist die Pfarrei in ihrem sanierten «Daheim» zurück. Das wird gefeiert – im Gottesdienst vom Sonntag, 6. Dezember, um 9.30 Uhr mit Aufnahme neuer LiMinis und beim anschliessenden Apéro unter anderem mit Ansprachen und Rundgängen durch das frisch erstrahlte kirchliche Begegnungszentrum. Wer diesen Moment nicht verpassen möchte, trägt sich das Datum gleich ein. Team und Pfarreirat freuen sich auf ein Wiedersehen mit vielen in der Limi.

Ref. Kirchgemeinde und kath. Pfarrei Greifensee – Nänikon – Werrikon

«Wenn ‹eine:r› alleine …»

Zum Start der Kerzenziehwoche feiern die reformierte Kirchgemeinde und die katholische Pfarrei mit allen Interessierten am Sonntag, 15. November, um 10.30 Uhr einen ökumenischen Gottesdienst in der reformierten Kirche.

Was wäre anders, wenn ich allein feiern, essen, mein Leben managen, singen, arbeiten … müsste? Gibt es Lebensbereiche, in denen ich lieber unabhängiger von anderen wäre? Was gibt es mir, Teil einer kirchlichen Gemeinschaft zu sein?

Ausgehend unter anderem von diesen Fragen wird die Feier gestaltet von Jörn Schlede, ref. Pfarrer, Hella Sodies, kath. Pfarreileiterin, und Mitgliedern des Vorstands der Arbeitsgruppe Faire Welt Greifensee-Nänikon. Musikalisch können die Mitfeiernden sich auf besinnliche und gewitzte Kanons freuen. Ein Projektchor unter der Leitung der Kirchenmusikerin Barbara Müller lädt ein zum Zuhören wie auch zum Mitsingen.

Die Arbeitsgruppe Faire Welt unterstützt mit der Kerzenziehwoche weiterhin Projekte des Vereins «JeViVo» in Kenia. Im Gottesdienst und beim anschliessenden Kirchenkaffee wird über den Projektfortschritt berichtet.

Ref. Kirchgemeinde und kath. Pfarrei Greifensee – Nänikon – Werrikon

Kinozeit im Klairs: «Das Leben ein Tanz»

Am Freitag läuft in Nänikon «Das Leben ein Tanz», ein französisch-belgischer Film von 2022 von Cédric Klapisch, über die Leinwand. Der nachdenklich-beschwingte Tanzfilm lässt erspüren, wie sich das Leben durch einen Schicksalsschlag verändern und – auch zum Guten – weiterentwickeln kann. Einlass ist ab 19 Uhr, Filmstart um 19.15 Uhr im Klairs Nänikon, Bühlstrasse 16. Statt eines Eintrittspreises gibt es eine Kollekte und den Verkauf von Snacks und Claro-Produkten. Im Anschluss ist Gelegenheit zum Austausch.

Personelle Veränderungen per 1. Februar

Nach etwas mehr als zwölf Jahren als Co-Pfarreileiter hat sich Gregor Sodies entschieden, sein Pensum in der Pfarrei Johannes XXIII. zu reduzieren und die Co-Leitung abzugeben, um im Teilpensum als Seelsorger am Kantonsspital Winterthur zu beginnen. Gern erzählt er im persönlichen Gespräch, was ihn an der Arbeit an der Schnittstelle von Seelsorge und Medizin reizt.

Es laufen bereits Gespräche im Team, mit der Kirchenpflege, dem Pfarreirat und dem Generalvikariat zu seiner Nachfolge in der Co-Leitung zusammen mit Hella Sodies. Die Zeichen sind verheissungsvoll für eine gute Lösung, die Kontinuität im Übergang und frischen Wind miteinander verbindet. Sobald sie spruchreif ist, wird an dieser Stelle darüber informiert.

Tanzen zu Live-Musik

«Tanz im Städtli» im Landenberghaus geht weiter, am Mittwoch, 18. November.

Um 19.30 Uhr gibt es eine kurze Einführung in «Bal Folk»-Tanz für Anfängerinnen und Anfänger. Ab 20 Uhr wird dann nach Herzenslust zu Live-Musik getanzt.

Bal Folk: Das sind Paar- und Gruppentänze aus ganz Europa, leicht zu lernen, abwechslungsreich, voller Energie und Freude. Es gibt keine fixen Paare und viele kommen ohne Tanzpartner.

Bei «Tanz im Städtli» spielt das Duo «Les Zéphaires». Dieses Mal wird es am späteren Abend im Rahmen einer spontanen Jam-Session von weiteren Musikerinnen und Musikern ergänzt. Wer mag, bringt sein Instrument und spielt mit.

Vorkenntnisse im Tanzen sind nicht erforderlich. Wir empfehlen, bequeme Kleidung und eine Trinkflasche mitzubringen. Für die Deckung der Kosten gibt es eine Kollekte.

Wer hilft mit beim Räbenschnitzen?

Am Freitag ab 14 Uhr werden in der Pfarrstube im Landenberghaus für den Räbeliechtli-Umzug fleissig Räben für die Limi, das Pfarrhaus und den Claro-Laden geschnitzt. Helfende Hände sind herzlich willkommen, für das leibliche Wohl ist gesorgt. Falls vorhanden, bitte Schnitzwerkzeug wie Aushöhler, spitzes Messer, Guetsliförmli usw. mitbringen.

Nachrichten aus Greifensee

EVANGELISCH-REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE GREIFENSEE

Friedenslichtüberbringer gesucht



Die dunkle Jahreszeit ist wieder im Anmarsch. Mit dem Friedenslicht beschenken wir Menschen, die es nicht selbst abholen können, mit einem Lichtblick direkt nach Hause.

Möchten Sie gerne so eine Friedenslichtüberbringerin oder ein Friedenslichtüberbringer sein? Wir verteilen das Licht am Mittwoch, 16. Dezember, ab ca. 19 Uhr in Greifensee und freuen uns über jede helfende Hand. Die Anmeldung nimmt Sozialdiakonin Mena Ramseyer unter *mena.ramseyer@ref-greifensee.ch* entgegen.

Warten auf den Herrn

Singen Sie im Projektchor mit! Wir laden Sie herzlich ein, sich mit uns auf die Weihnachtszeit mit Gesängen aus Taizé und traditionellen Adventsliedern einzustimmen.

Im Mittelpunkt stehen die Gesänge aus Taizé. Diese Melodien werden oft wiederholt und mehrstimmig gesungen. Wir verbinden die Gesänge mit traditionellen Weihnachtsliedern. Unter dem Titel «Warten auf den Herrn» singen wir die Lieder im Singgottesdienst zum 2. Advent am Sonntag, 6. Dezember, um 9.30 Uhr.

Alle, die gerne singen, sind herzlich willkommen. Die Proben finden am Donnerstag, 3. Dezember, 19.30 bis 21.30 Uhr, Samstag, 5. Dezember, 14 bis 17 Uhr und Sonntag, 6. Dezember, 8.30 Uhr jeweils in der Kirche statt. Anmeldungen gerne bis Freitag, 27. November an das Sekretariat *info@ref-greifensee.ch* oder 044 941 55 25. Nähere Informationen beim Singleiter Nicolas Bigler, *nicolas.bigler@ref-greifensee.ch*.

Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag

«Wie ein Blatt vom Baume fällt, so geht ein Mensch aus dieser Welt – die Vöglein singen weiter.» Der süddeutsche Dichter Ludwig Pfau beschreibt mit wenigen Worten etwas, was zuweilen nur schwer auszuhalten ist: An manchen Tagen geht es und ich mag das Singen der Vögel, erfreu mich an der Lebendigkeit der Welt. An anderen Tagen dreht sich die eigene Welt nur um den Menschen, den man verloren hat und hofft, dass er oder sie nicht verloren ist, auch wenn man sich selbst zuweilen verloren fühlt.

Im Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag laden wir ein, sich Zeit zu nehmen, um gemeinsam unserer Verstorbenen zu gedenken, im Vertrauen, dass sie nicht verloren, sondern von guten Mächten wunderbar geborgen sind.

Wir laden herzlich ein zum Gottesdienst am Ewigkeitssonntag, 22. November, um 9.30 Uhr. Die Musik übernehmen Nathalie Blaser auf dem Fagott und Stefan Bleicher an der Orgel. Um 11 Uhr findet eine kurze Impulsandacht auf dem Friedhof Awandel statt.

Ref. Kirchgemeinde und kath. Pfarrei Greifensee – Nänikon – Werrikon

Offener Mittagstisch «zäme ässe – zäme sii»



Mittwoch, 18. November, ab 12 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus

für Jung und Alt, Familien, Alleinstehende, Befreundete, Nachbarn …

Möchten Sie jemanden mit einem Mittagessen beschenken? Gutscheine sind im reformierten und im katholischen Sekretariat erhältlich.

Anmeldung bis Dienstag, 17. November, 12 Uhr
044 941 55 25 oder
info@ref-greifensee.ch

«Eigene Grenzen in der Balance von Nähe und Distanz»

Wo Menschen begleitet werden, entsteht manchmal durch die vertrauensvolle Beziehung Nähe, die zwar lange schön ist, jedoch auch dazu verleiten kann, dass mehr getan wird, als dies Kapazitäten und Ressourcen erlauben. Grenzen zu setzen, fällt oft schwer.

Die Balance von Nähe und Distanz ist etwas, das in Beziehungen immer wieder neu ausgelotet werden soll. Wie nehmen wir diese eigene Grenze bei uns selbst wahr? Wie nehmen wir diese bei unserem Gegenüber wahr? Was hält uns davon ab, Grenzen zu setzen? Wie können wir mit dem «Nein-Sagen» vielleicht besser «Ja-Sagen» und Nähe zulassen?

Erfahren Sie mehr zum Thema im Referat von Frieda Hachen, Gerontologin und Sozialarbeiterin, am Montag, 8. Februar, um 19.30 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus.

Redaktion für diese Seite:

Sekretariat Evang.-ref. Kirchgemeinde Greifensee, Telefon 044 941 55 25, www.ref-greifensee.ch, *info@ref-greifensee.ch*

Einsendeschluss beim Sekretariat für die Ausgabe vom 26. November 2026 ist der Donnerstag, 19. November.

KALENDER

Donnerstag, 12. November
9–10.30 Café International, Milchhütte
17–19.30 Blutspenden, Frauenverein, im Landenberghaus
Freitag, 13. November
8–11.30 Griifeseemer Wuchemärt, Dorfparkplatz
Samstag, 14. November
8–13 Riedpflege, Besammlung im alten Werkhof, Arbeitsgruppe Riedschutz Greifensee (ASUG)
9.30 Lauf-Treff, Milandia, Ausgang Fussballplätze
13 Bike-Treff, Milandia, Velo-ständer
18–20 Räbeliechtliumzug zum und im Städtli, LGG
Sonntag, 15. November
14–16.30 Seniorentreff, Mehrzweckraum Ocht
14–19 Kerzenziehen, Arbeitsgruppe Faire Welt, Werkraum im UG, Trakt 1, Schulhaus Breiti
Montag, 16. November
14–17 Jassen/Spielen für Senioren, MZR Ocht
15–19 Kerzenziehen, Arbeitsgruppe Faire Welt, Werkraum im UG, Trakt 1, Schulhaus Breiti
Mittwoch, 18. November
9–10.30 Café International, Milchhütte
14.30–15.30 Spielnachmittag, Zentrum «Im Hof»
14–19 Kerzenziehen, Arbeitsgruppe Faire Welt, Werkraum im UG, Trakt 1, Schulhaus Breiti

Vorschau
Donnerstag, 19. November
9–10.30 Café International, Milchhütte
15–20 Kerzenziehen, Arbeitsgruppe Faire Welt, Werkraum im UG, Trakt 1, Schulhaus Breiti
Freitag, 20. November
8–11.30 Griifeseemer Wuchemärt, Dorfparkplatz

REF. KIRCHGEMEINDE

Gottesdienste
Sonntag, 15. November
10.30 Ökum. Gottesdienst zum Start des Kerzenziehens,ref. Kirche
Liturgie: Jörn Schlede und Hella Sodies
Thema: «Wenn ‹eine:r› alleine …»
Musik: Barbara Müller mit ökum. Projektchor und Stefan Bleicher, Orgel
Kollekte: Projekt Faire Welt
Anschliessend Kirchenkaffee

Veranstaltungen
Freitag, 13. November
19.15 Ökum. Filmabend im Klairs
Film: «Das Leben ein Tanz»
Samstag, 14. November
15.30 Probe ökum. Singprojekt, ref. Kirche
Dienstag, 17. November
9.15 Achtsamkeitsmorgen
Mittwoch, 18. November
12 Offener Mittagstisch im KGH
14 Grina-Träff im KGH
Thema: «Redewendungen»
Samstag, 21. November
14 Probe Krippenspiel, ref. Kirche

Vorschau
Sonntag, 22. November
9.30 Gottesdienst zum Ewigkeits-sonntag
11 Feier auf dem Friedhof Awandel
Dienstag, 24. November
9.15 Achtsamkeitsmorgen
19.30 Die Bibel öffnen

KATH. PFARRGEMEINDE

Gottesdienste/Veranstaltungen

Unsere Gottesdienste und Anlässe finden in der Regel im Landenberghaus statt. Ausnahmen werden speziell aufgeführt.

Freitag, 13. November
10.30 Gottesdienst im Zentrum «Im Hof»
14 Räbenschnitzen für den Räbeliechtli-Umzug
18 Jubla-Gruppenstunde «Cola-monster», in der Milchhütte
19.15 Kino im Klairs: «Das Leben ein Tanz» in Nänikon
Türöffnung 19 Uhr
Samstag, 14. November
10 Jubla-Gruppenstunden «Jubli-nis» und «Limonadendosen-räuber», in der Milchhütte
Sonntag, 15. November
10.30 «Wenn ‹eine:r› alleine …»
Ökum. Gottesdienst zur Kerzenziehwoche, ref. Kirche
Mittwoch, 18. November
9.30 Eltern-Kind-Singen für Gross-mütter und -väter, Mütter und Väter mit Kindern von 0 bis 5 Jahren
12 Offener Mittagstisch im ref. Kirchgemeindehaus
19.30 Tanz im Städtli
Donnerstag, 19. November
8.30 Rosenkranz
9 Gottesdienst

ÄRZTE-NOTFALLDIENST

Wer an Wochenenden oder an Feier-tagen ärztliche Hilfe benötigt und den Hausarzt nicht erreichen kann, wen-det sich über

Telefonnummer 0800 33 66 55
(gratis)

an das «Ärztefon», die kantonsweite Vermittlungsstelle für Notfalldienste der Ärzte, Zahnärzte und Apotheken.

ZENTRUM «IM HOF»

Stationäre Pflege/Alterswohnen
Zentrum «Im Hof», Im Hof 15
Telefon 043 366 35 35
willkommen@zentrumimhof.ch

Ambulante Pflege (Spitex)
Bürozeiten Spitex:
Mo bis Fr, 8 – 12 und 14 – 17 Uhr
Telefon 043 366 35 33
spitex@zentrumimhof.ch

Koordinationsstelle «Alter»
Telefon 043 366 35 35

Rotkreuz-Fahrdienst, 044 388 25 00
Mo – Fr, 8 bis 12 und 14 bis 17 Uhr
Senioren-Fahrdienst, 079 120 81 68
Mo – Fr, 8.30 – 11 Uhr

IMPRESSUM

Nächste «Nachrichten aus Greifensee»
Donnerstag, 19. November
Verantwortlich: Kim Christen (kc),
Tel. 079 701 09 55
Redaktionsschluss: am vorhergehenden Samstag, 18 Uhr

Verantwortlich für diese Ausgabe
Prisca Wolfensberger (pw)

Redaktionsadresse
Nachrichten aus Greifensee, Postfach 35,
8606 Greifensee, nagredaktion@gmail.com

Redaktion
Prisca Wolfensberger (pw), Tel. 079 680 20 38
Kim Christen (kc), Tel. 076 391 97 11

Näniker Seite: nag@naenikon.ch
Bibi Bachmann (bb), Tel. 076 445 88 98
Laura Zaugg (lz), Tel. 079 701 09 55

Freie Mitarbeitende der NaG
Elisabeth Bitterli (eb), Ben Galler (bg), Ragnvald Johansen (rj), Jolanda Lötscher (jl), Bruno Schaerli (bs), Renate Siegmann (re), Claus J. Sommer (cs)

Erscheinungsdaten 2026
Die NaG erscheinen jeden Donnerstag, ausser am:
1.1., 26.2., 23.4., 16.7., 30.7., 13.8., 8.10., 31.12.

Inserate
Patrick Schmitt, *info@nag-inserate.ch*, 076 293 37 80
nag-inserate.ch, Annahmeschluss: Donnerstag 17 Uhr

Abonnemente
Gemeindeverwaltung, Abteilung Präsidiales
info@greifensee.ch, Tel. 043 399 21 81

Satz, Bild und Druck
Mattenbach Zürich AG, Binzstrasse 9, 8045 Zürich